

(Download) Schmetterling aus Staub

## Schmetterling aus Staub

Von Anna Palm

*\*Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #353652 in eBooksVerffentlicht am: 2013-12-01Erscheinungsdatum: 2013-12-01File Name: B01AGM8J7C | File size: 71.Mb

**Von Anna Palm : Schmetterling aus Staub** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Schmetterling aus Staub:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Schmetterling aus Staub - Rezension by Michle Seifert (Elchi's World of Books)Von Elchi's World of BooksMeine Meinung;Schmetterling aus Staub von Anna Palm ist ein dystopischer Fantasy-Roman, der anders wie die meisten Dystopien nur aus einem Einzelband besteht und in sich abgeschlossen ist. Die Autorin entfhrt uns in ein Deutschland,

welches ich mir in dieser Form nicht vorstellen vermag und erschafft eine faszinierende, an den Leser appellierende Geschichte, die so nah an der Realität liegt, aber auch aus Geschehnissen längst vergangener Zeiten mit einer großen Portion freier Kreativität zu vereinen und den Leser mit einer sich immer mehr steigenden Spannung im Bann zu halten. Anna Palm konfrontiert uns damit, dass man die Menschheit nicht in Normen pressen sollte, sondern ein jeder das Recht hat sein Individuum frei entfalten zu dürfen. Dass wir die Menschen nicht sofort nach einer Charaktereigenschaft kategorisieren sollen, da jeder Mensch mehrere Facetten besitzt, die bei manchem jedoch unter einer etwas tieferen Schicht versteckt liegt, als bei manchen anderen. Und dass man gemeinsam, viel mehr erreichen kann, als alleine, da man sich gemeinsam ergänzt. Der Schreibstil ist locker und leicht verständlich und durch die bildhaften Beschreibungen der Umgebung, konnte man sich gut an den Schauplatz versetzen. Die Erzählperspektive wird dabei in der Ich-Form aus Sicht der Hauptprotagonistin Mika geschildert, wodurch man von sich ihr ein besonders gutes Bild schaffen konnte, da man all ihre Ängste und Gefühle hautnah miterlebt. Das Buch wurde zudem in 15 Kapitel mit Danksagung und einem Inhaltsverzeichnis zum besseren Überblick versehen, wobei die Kapitelüberschriften sich wirklich auf das Wesentliche beziehen und zum Ausdruck bringen. Auch die Beschreibungen der Charaktere sind liebevoll und detailliert. So zeigen die im Buch erwähnten Charaktere nach und nach immer mehr Facetten, sind dadurch besonders vielseitig und wirken durch ihre Stärken wie auch Schwächen sehr authentisch. Mika, die Hauptprotagonistin ist ein Harmoniemädchen aus Seelenheide, diese nach und nach anfängt an der Selektion und sich selbst zu zweifeln. Sie ist die Liebesswürdigkeit in Person, zu Beginn noch recht schüchtern, lernt sie im Verlauf der Geschichte immer mehr neue für sie ungewohnte Eigenschaften an sich kennen und macht eine große Entwicklung durch. Aaron, der Risikojunge, wirkt sehr von sich überzeugt und hat ein freches Mundwerk er meint er sei zum Anführer bestimmt und sagt über sich selbst Ich bin ein Risiko, mein Ego ist so groß wie das Universum und geht bis weit ins unendliche Nichts. S. 70. Janna, das Machtmädchen ist das komplette Gegenteil von Mika. Sie muss immer im Mittelpunkt stehen und genießt es einen Triumph über andere zu führen. Ihr Erscheinungsbild ist ziemlich impulsiv und einschüchternd. Und Finn, der Ehrgeizjunge wirkt eher unscheinbar, wobei man sein Wissenstand nicht unterschätzen sollte, denn er ist ein kleines Genie. Wir befinden uns im Jahre 2222. Deutschland heißt nicht mehr Deutschland sondern Alemania und wird von einem Diktator namens Caesar (ja, er weist wirklich Ähnlichkeiten mit Caesar auf) unterdrückt. Durch eine bösartige Infektion ist ein Großteil der Menschheit gestorben. Seitdem werden die Menschen durch die Selektion in vier Kategorien Harmonie, Risiko, Macht und Ehrgeiz - eingeteilt. Die Selektion findet an dem 8. Geburtstag eines Kindes statt und verläuft durch ein Einstufungsverfahren, welches die Charaktereigenschaft eines Kindes feststellen soll ab. (Dieses Verfahren ist sehr futuristisch). Da die Zukunft Alemanias angeblich nur überleben kann, wenn sich gleich und gleich gesinnt, werden die Kinder, die einer anderen Eigenschaft entsprechen als ihre Eltern, diesen entzogen und einem fremden Elternteil zugeordnet. Denn diese vier Gruppierungen leben strengstens getrennt in verschiedenen Sektionen. Noch dazu werden sie mit aller Macht in ihre Normen gepresst, d.h. den jeweiligen Gruppen wird vorgeschrieben, welche Farben sie tragen dürfen, so dass man sie direkt an ihrer äußeren Erscheinung erkennen kann, welche Hobbys sie ausüben dürfen und welche Berufe sie erlernen dürfen. So ist es Harmoniemenschen z.B. untersagt zu galoppieren oder sich für Naturkunde und Astronomie zu interessieren. Ebenso dürfen diese erst miteinander schlafen, nachdem sie sich einer Prüfung unterzogen haben, ob ihre Persönlichkeiten perfekt miteinander harmonisieren. Ehrgeizmenschen seien für die Chemie vorgebestimmt und Machtmenschen als persönliche Lieblinge Caesars, die mit Geld umgehen können und seine Berater darstellen. Die Risikos kommen dabei am schlechtesten weg; sie werden als Alkohol konsumierende, menschenfressende Monster, gar Mörder dargestellt, die keinerlei Liebe und Gnade kennen, (was jedoch natürlich alles frei erfunden ist). Zur besseren Kontrolle eines jeden einzelnen Menschen haben diese einen Mikro-Chip im Ohr, mit dem sie untereinander kommunizieren können und von dem Diktator jeder Zeit überwacht werden können. (Ich könnte euch so viele Details aufzählen, was für welche Gruppe vorgebestimmt ist und wie man die Meute im Zaum hält und kontrolliert, aber dann würde ich zu vieles vorweg nehmen und die Spannung wäre dahin.). Nun ja, Mika, die Hauptprotagonistin, ein Harmoniemädchen aus Seelenheide, fragt an ihre Existenz in Frage zu stellen und ob es richtig ist, dass sie nichts Neues ausprobieren darf um zu erfahren ob es ihr wirklich nicht liegen würde. Und kurz darauf taucht auch schon der Risikojunge Aaron auf ihrer Gartenmauer auf. Aaron konfrontiert sie mit ihren Handlungen, ihrem Benehmen und ihrem innersten Wunsch sich den Regeln Caesars zu widersetzen. Mika beschließt sich nach langem Zögern und Aarons hinterhältigem Versuch, indem er sie mit einem mit Schlafmittel versetzten Apfel berlistet hat (was ein ganz toller Aspekt gerade für einen Risikojungen ist mit einem märchenhaften Vergleich zu kommen in dieser doch so grausamen Welt) Aarons Ziel, den Diktator zu stürzen, damit die Menschheit wieder in Freiheit leben kann, anzuschließen. Ihr Plan ist es sich gemeinsam über die Unterdrückung Caesars hinweg zu setzen, in dem sie sich noch 2 weitere Personen aus den anderen Sektionen hinzu holen. Demnach machen sie sich gemeinsam mit Janna, dem Machtmädchen und Finn, dem Ehrgeizjungen auf den Weg. Unterwegs laufen sie viele Gefahren und gehen den Weg harter Erkenntnisse. Dennoch finden sie auch zueinander und zwischen Mika und Aaron bahnt sich eine Liebe an, die auf die harte Probe gestellt wird. Die Spannung erlebt immer wieder eine Steigerung durch unvorhersehbare Wendungen der Geschehnisse und miese Intrigen (hier möchte ich jetzt jedoch nur ungern vorgreifen, da es erstens totale Spoiler-Gefahr wäre und euch zweitens den ganzen Spaß verderben würde). Bei manchen musste ich mich jedoch fragen, kann ein Mensch wirklich so eiskalt sein? Auch fand ich einzelne Aspekte

besonders liebevoll und sorgfältig eingebracht, die einem zwischen drinnen doch immer wieder das Herz erwärmen konnten und einem Hoffnung und Halt gaben, was jedoch ganz im Gegensatz zu dieser grausamen Wirklichkeit steht. (Wer das Buch gelesen hat, wird sich wohl denken können was ich meine, ich verrate euch nur zwei Namen hierzu: Emily und Aleya). Lediglich der Ablauf des Endes der Mission der Rebellenkinder konnte mich nicht wirklich überzeugen bezüglich Caesar und dem Abkommen zwischen seiner Tochter Marisa und Mika. Daher einen Punkt Abzug. Aber lobenswert finde ich es, wie die Autorin es eingefädelt hat, dass wir so ziemlich zum Schluss auch nochmal ein wenig Informationen über Caesars Lebensweg, sowie das Leben seiner Tochter erfahren. Und auch besonders gelungen finde ich das aller letzte Kapitel mit den tieferen Einblicken auf aktuelle Geschehnisse. Der Titel Schmetterling aus Staub passt meiner Meinung nach gut zur Geschichte und die Covergestaltung unterstreicht das Ganze ungemein. Das Cover ist hauptsächlich schwarz und weist an manchen Stellen leichte Verschmutzungen auf, die wie feine Asche dargestellt ist. Aus dieser erhebt sich ein blauer Schmetterling und zudem fühlt sich das Cover besonders weich und geschmeidig an. Fazit: Eine fantastische Dystopie die an den Leser appelliert, dabei so nah an der Realität liegt, den Leser mit Angst vergangenen Zeiten und einer großen Portion freier Kreativität in ein Deutschland entführt, unter dessen gegebenen Bedingungen ich so nicht leben wollte. Eine absolute Leseempfehlung! by Michle Seifert (Elchi's World of Books) 5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. einbändige Dystopie Von fantasticbooks Das Deutschland der Zukunft gibt es nicht mehr. Ein aggressiver Virus hat einen Großteil der Menschen dahingerafft und das neu ernannte Alemania wird von einem Diktator namens Caesar geführt. Dieser hat alle Menschen in vier verschiedene Kategorien eingeteilt. Die Machtmenschen, die Ehrgeizigen, die Harmoniemenschen und die Risikos. An ihrem achten Geburtstag werden alle Kinder getestet und dann ihrer Einstufung nach zugeordnet. Viele müssen deswegen ihre Eltern verlassen und die Verzweiflung darüber ist oft groß. Als Mika sich der Prüfung unterzieht ist sie sich dessen sehr bewusst. Obwohl sie nicht die blichen Neigungen eines Harmoniemenschen verspricht, gibt sie diese vor, damit sie weiter bei ihren Eltern aufwachsen kann. Ihr Plan gelingt und lange Jahre bleibt sie dort unbehelligt. Bis Aaron, ein entflohenes Risiko, plötzlich bei ihr auftaucht und ihre Welt durcheinanderbringt. Alle unterdrückten Wünsche von Mika drohen an die Oberfläche zu kommen und sie muss eine folgenschwere Entscheidung treffen. Meine Meinung: Dieses Buch ist eine echte Wundertüte! Ich muss zugeben, anfänglich hat es mich nicht so mitgerissen. Dass mehrere Aspekte des Buches mich an ähnliche Bücher oder auch Filmszenen erinnern haben, hat mich eigentlich nicht so sehr gestört. Ich denke, in dem Genre war alles schon einmal da und deswegen ist es da sicherlich schwer, Ähnlichkeiten zu vermeiden. Vielmehr hatte ich mit den Charakteren anfänglich so meine Schwierigkeiten. Zwar kommt Mika sehr sympathisch herüber und viele ihrer Reaktionen sind sicherlich ihrer Erziehung als Harmoniemensch geschuldet, aber eigentlich zeigt sie auch früh, wie sehr sie gegen das System innerlich rebelliert. Deswegen hätte ich mir gerade am Anfang zumindest ein etwas skeptischeres Verhalten von ihr gewünscht. Meiner Meinung nach ließe sie sich viel zu schnell überzeugen, ihr bisheriges Leben hinter sich zu lassen, ausgestattet ausschließlich mit einem dünnen Nachthemd, ohne Schuhe, Kleidung oder Nahrung. Sie lässt ihre komplette Familie, die sie über alles liebt, komplett hinter sich, ohne Abschied oder zurückzublicken. Ehrlich gesagt kann ich mir nicht vorstellen, dass ich an ihrer Stelle mitgegangen wäre, aber trotz allem hat es die Autorin dabei geschafft, meine Sympathie für Mika aufrechtzuerhalten. Aaron fand ich bei seinem ersten Auftauchen einfach nicht authentisch. Wenn man bedenkt, was er alles schon erlebt hat, dann hätte ich einen reiferen, jungen Mann erwartet. Ich fand es alles andere als umsichtig von ihm, wie er Mikas Fortgang geplant hat. Denn er hat sie zumindest zum Teil vor vollendete Tatsachen gestellt und dabei nicht einmal für angemessene Kleidung oder Nahrung gesorgt. Auch später konnte ich sein Verhalten bezüglich Mika und Janna nicht so ganz nachvollziehen und sein wechselhaftes Benehmen hat mich doch ab und an gegen ihn aufgebracht. Gut gefallen hat mir der Charakter des Finn, der sich als einziger treu bleibt und mit seinem geradlinigen Verhalten eine echte Konstante bildet. Über ihn hätte ich sehr gern noch mehr erfahren. Zum Glück hat mich der fesselnde Schreibstil der Autorin stets durch die Geschichte fliegen lassen und dafür bin ich Anna Palm sehr dankbar. Denn nach einiger Zeit wandelte sich die Handlung, die Charaktere erhielten mehr Facetten und schon konnte ich nicht mehr aufhören zu lesen. Die Spannung stieg stetig und gipfelte in einem Finale, dessen Ausgang ich so nicht erwartete habe. Zwar fand ich es sehr toll, endlich mal eine Dystopie als Einzelband lesen zu dürfen und mal ausnahmsweise nicht gebannt auf den Nachfolgebände warten zu müssen, aber ich denke, dem Roman von Anna Palm hätte die Entzerrung der Geschichte in zwei Bände bestimmt sehr gut getan. Gerade am Anfang wäre es wünschenswert gewesen, die Gedanken und Handlungen der Protagonisten etwas ausführlicher zu schildern, um einen besseren Kontakt als Leser zu ihnen aufbauen zu können und ein besseres Verständnis ihrer Lebenssituation zu bekommen. Fazit: Der im Schwarzkopf Schwarzkopf erschienene Roman "Schmetterling aus Staub" von Anna Palm ist eine dystopische Erzählung in einem Band und bereits das dritte veröffentlichte Buch der 18 Jahre jungen Autorin. Sie wird aus der Sicht von Mika in der Ich-Form erzählt und ließe mich an den Gedanken und Gefühlen von ihr teilhaben. Nach anfänglichen Schwierigkeiten nahm die Geschichte dann doch an Fahrt auf und konnte mich dann letztendlich noch fesseln, was auch dem flüssigen Schreibstil der Autorin zu verdanken ist, die in ihrem Buch kein Blatt vor den Mund nimmt. Ich bin sehr gespannt, mit welchen Werken sie uns in Zukunft noch erfreuen wird. 3,5 Sterne 4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Vier Teenies gegen den Diktator Von Edith Nebel Deutschland, irgendwann in der Zukunft: Nachdem eine mysteriöse Infektionskrankheit einen Großteil der Bevölkerung dahingerafft hat, organisiert Diktator Caesar das Land neu. Es heißt auch nicht mehr

Deutschland sondern Alemania. Niemand darf das Land verlassen. Mit acht Jahren werden alle Kinder nach ihren Persönlichkeitsmerkmalen selektiert und, wenn diese nicht mit denen ihrer Eltern bereinstimmen, Pflegeeltern in einer anderen Sektion zugeteilt. Ihre leibliche Familie sehen sie nie wieder, weil niemand mit den Menschen anderer Sektionen Kontakt hat. Die unterschiedlichen Gruppierungen muss man sich so vorstellen: Die Harmonier sind musische Menschen und leben in Seelenheide. Sie werden leicht unter Drogen gehalten und bewirtschaften die Obstplantagen des Landes. Die Ehrgeizmenschen in Geistfurt sind Naturwissenschafts-Nerds. Die skrupellosen Machtmenschen in Machthall sind für die Wirtschaft zuständig und sind Caesars Handlanger. Die Risikos in Sturmbruch schließlich sind Freidenker und werden in den Medien als Monster diffamiert. Caesars größte Angst, ist, dass diese Gruppe sich unkontrolliert vermehren könnte, weshalb schwangere Riskiofrauen verfolgt und gettet werden. Mikaela Mika Anders aus Seelenheide schafft es schon als Achtjährige, das System auszutricksen und bei der Selektion ihre Risikotendenzen zu verschleiern. Sie spielt das arglose Harmoniemädchen, um bei ihrer Geburtsfamilie bleiben zu können. Als Mika 16 ist, bricht sich ihr Hang zum Risiko Bahn. Aaron Lindstrom, ein Teenager aus Sturmbruch, sitzt eines Abends auf der Gartenmauer der Familie Anders. Mika ist spontan fasziniert von dem frechen und attraktiven jungen Mann. Barfuß und im Nachthemd folgt sie ihm über die Mauer in die Wilder, ohne sich auch nur einmal nach ihrer Familie umzudrehen. Aaron hat viel Schreckliches erlebt, seit er als Achtjähriger nach Sturmbruch gebracht wurde. Er hat die fixe Idee, dass er nur vier Leute aus den verschiedenen Persönlichkeitsgruppen zusammenbringen muss, um Caesar stürzen zu können. Mit dem Harmoniemädchen Mika hat er schon die halbe Rebellenarmee beisammen. Unterwegs treffen sie auf das Machtmädchen Janna Harting und Mika rekrutiert in der Ehrgeiz-Hochburg Geistfurt den Chemie-Nerd Finn Lukra. Damit ist das Viererteam komplett. Als sie am Caesaren-Palast ankommen, stellt sich die Frage, wie es jetzt weitergeht. Man marschiert ja nicht einfach so rein und ermordet einen Diktator. Eigentlich hat nur Machtmädchen Janna einen brauchbaren Plan, von dem ihre Mitrebellen allerdings nichts wissen. Und das gutem Grund Anna Palms voriger Roman DIE SELBSTVERGESSENEN war toll. Entsprechend hohe Erwartungen hat man als Leser an den SCHMETTERLING AUS STAUB. Doch die kann das Buch nicht so recht erfüllen. Vermutlich war die Geschichte vom Horrorinternat der Selbstvergessenen einfach näher an der Lebenswirklichkeit der jungen Autorin (Jahrgang 1995) als die gedankliche Entwicklung einer totalitären Gesellschaftsform und das Anzetteln einer Revolution. Dass man ein Volk besser unter Kontrolle hat, wenn man die Risikos beizeiten aus dem Verkehr zieht, leuchtet ein. Den Naturwissenschaftlern geistiges Futter und den Harmonikern Drogen zu geben, damit sie nichts um sich herum wahrnehmen, könnte zur Not auch noch funktionieren. Doch mit der Konzentration der Machtmenschen schafft man sich doch eine Schlangengrube, in der jeder alles daran setzt, selber Caesar zu werden. Und da kommen nun vier Teenager aus der Provinz und wollen ganz allein das System stürzen. Das ist ziemlich naiv. Was andererseits wieder für Caesars Prinzip der Selektion und Separation spricht: Je dümmer du dein Volk hältst, desto länger kannst du unbehelligt regieren. Eigentlich müsste die Vier-Kids-Revolution ja krachend scheitern. So, wie die Geschichte im Buch endet, ist es sehr unglaubwürdig. Da wird der Roman von der Dystopie zum Märchen. Es wäre auch kein Fehler gewesen, wenn jemand kritisch auf den Text draufgeschaut hätte. Da gibt es nämlich eine Reihe von merkwürdigen Formulierungen und schiefen Sprachbildern. Selbst so begabte Wunderkinder wie Anna Palm sollte man nicht alleine wursteln lassen, sondern ihre Texte gründlich lekturieren. Das ist nichts Unanstößiges. Das macht ein gutes Buch noch ein bisschen besser.

Kurzbeschreibung Die Stadt, in der die 16-jährige Mika lebt, gleicht dem Paradies: Blumen blühen überall, die Menschen lächeln einander freundlich an und die Sonne scheint 365 Tage im Jahr. Dennoch ist Mika nicht glücklich. Seit sie vor acht Jahren am staatlich angeordneten Persönlichkeitstest teilnehmen musste, ahnt sie, dass die Realität außerhalb von Seelenheide ganz anders aussieht, als sie das Fernsehen glauben machen will. Ihre Vermutung bestätigt sich, als eines Tages ein fremder Junge auf der Mauer in ihrem Garten sitzt. Aaron geht zu den 'Risikos', die als Kinder von ihren Eltern getrennt werden, weil sie sich zu Freidenkern entwickeln könnten. Die Regierung hat Angst vor ihnen, nennt sie Verbrecher ? und sperrt sie ein. Aaron konnte fliehen und will nun das System stürzen, das ihn und Tausende andere aussortiert hat. Mika ist vom ersten Moment an fasziniert von Aaron und begibt sich mit ihm auf die gefährliche Mission. Doch schon bald muss sie sich nicht nur mit Kopfgeldjägern auseinandersetzen, sondern auch mit Janna, die bei dem Test zum 'Machtmenschen' erkoren wurde. Kurzbeschreibung Die Stadt, in der die 16-jährige Mika lebt, gleicht dem Paradies: Blumen blühen überall, die Menschen lächeln einander freundlich an und die Sonne scheint 365 Tage im Jahr. Dennoch ist Mika nicht glücklich. Seit sie vor acht Jahren am staatlich angeordneten Persönlichkeitstest teilnehmen musste, ahnt sie, dass die Realität außerhalb von Seelenheide ganz anders aussieht, als sie das Fernsehen glauben machen will. Ihre Vermutung bestätigt sich, als eines Tages ein fremder Junge auf der Mauer in ihrem Garten sitzt. Aaron geht zu den 'Risikos', die als Kinder von ihren Eltern getrennt werden, weil sie sich zu Freidenkern entwickeln könnten. Die Regierung hat Angst vor ihnen, nennt sie Verbrecher ? und sperrt sie ein. Aaron konnte fliehen und will nun das System stürzen, das ihn und Tausende andere aussortiert hat. Mika ist vom ersten Moment an fasziniert von Aaron und begibt sich mit ihm auf die gefährliche Mission. Doch schon bald muss sie sich nicht nur mit Kopfgeldjägern

auseinandersetzen, sondern auch mit Janna, die bei dem Test zum 'Machtmenschen' erkoren wurde.ber den Autor und weitere MitwirkendeAnna Palm wurde 1995 in Aachen geboren und ist Schlerin an einem Gymnasium in Neuss. Nach ihrem humorvollen Debtroman 'Ellen, Schutzengel' und der Dystopie 'Die Selbstvergessenen' erscheint nun ihr drittes Buch im Schwarzkopf Schwarzkopf Verlag.